

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 44 (1984)

Rubrik: Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und internationalen Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und internationalen Organisationen

Schweizerische Behörden und Kommissionen

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Struktur und Tätigkeit der SVZ wurden traditions-gemäss den Diplomatenanwärtern im März und den Kanzleistagiaries im September anlässlich ihres Besuches am Hauptsitz erläutert. Diese Kontakte tragen zur engen Zusammenarbeit mit den offiziellen Vertretungen unseres Landes, namentlich in bezug auf die laufenden Materialsendungen, bei. Das Exportförderungsseminar von EDA und BAWI fand Ende Juni in Murten statt. Seine Teilnehmer wurden von uns über aktuelle Werbe-probleme und die Aktion «100 Jahre Wintersport in der Schweiz» orientiert.

Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (Koko)

Unsere Zentrale ist sowohl im Arbeitsausschuss als auch in allen Arbeitsgruppen dieser Kommission vertreten. Der von der Koko herausgegebene Schülerprospekt ist in einer Gesamtauflage von über 2 Millionen Exemplaren in 30 verschiedenen Sprachen erschienen. Die SVZ ist in erster Linie für die Produktion und Verteilung dieses Imprimates, das sich weltweit einer grossen Nachfrage erfreut, zuständig. Darüber hinaus stellt sie in den Gremien «Film + TV», «Schweizerwochen» und «Weltausstellungen» ihre betreffenden Fachleute mit Rat und Tat zur Verfügung.

Internationale Organisationen

Weltorganisation für Tourismus (WTO)

Als Mitglied des Exekutivrates ist unser Land in der WTO besonders aktiv; seine Interessen werden vom Dienst für Tourismus des BIGA vertreten. Im November nahm die SVZ an einem EDV-Seminar in Den Haag teil, das von der «Regionalkommission Europa» der WTO veranstaltet wurde.

Organisation de coopération et de développement économiques (OCDE)

Der fundierte Bericht «Politique du tourisme et tourisme international» wurde an den traditionellen Sitzungen des Touristikkomitees der OCDE von Februar und Juli erarbeitet. Er stellt weiterhin die umfassendste Informationsquelle über allgemeine Probleme des Fremdenverkehrs in der westlichen Welt dar.

Neben Fragen der Statistik befassten sich die Ausschussmitglieder vermehrt mit den Möglichkeiten, die Schranken im grenzüberschreitenden Tourismus abzubauen.

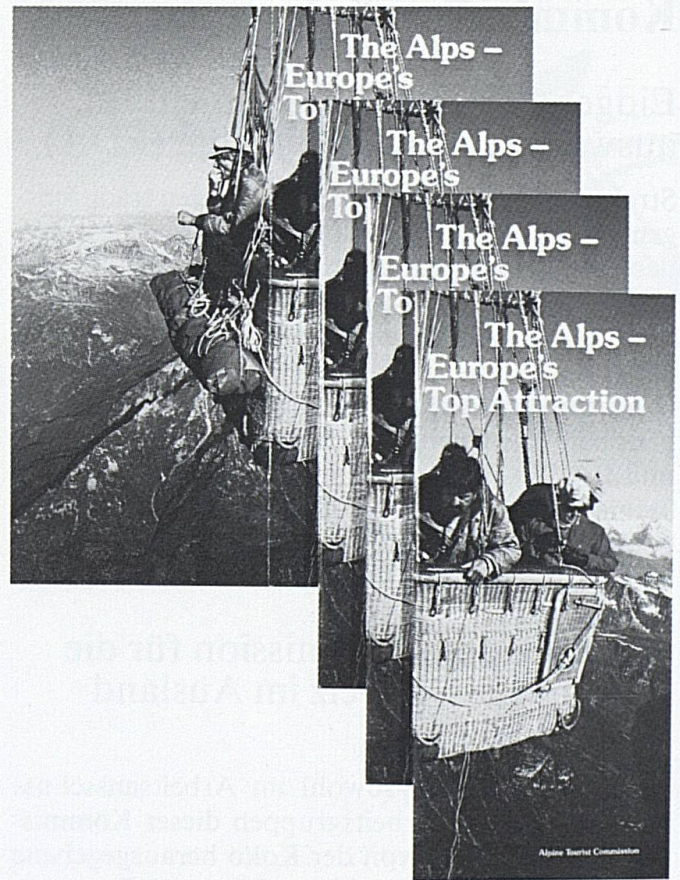
European Travel Commission (ETC)

Die aus 23 westeuropäischen Verkehrszentralen bestehende Werbeorganisation betreibt touristische Basiswerbung vornehmlich in Nordamerika und Japan sowie ansatzweise in Lateinamerika und Australien. Im Schosse der ETC fanden eine Reihe von Tagungen statt: So im Februar in Rorschlikon bei Zürich die «3. European Tourism Conference» zum Thema «The Changing Face of European Tourism», und im April die erstmals seit zwanzig Jahren wieder in der Schweiz, in Interlaken, durchgeführte ETC-Generalversammlung. Als Gastgeber zeichnete die SVZ verantwortlich, deren Direktor als ETC-Vizepräsident amtiert. Weitere Treffen gab es im September in Stockholm, im Oktober in New York, wo erstmals ein «Travel Exchange» veranstaltet wurde, sowie im Dezember in Frankfurt. Den Hauptanteil des Budgets von rund einer Million US\$ setzte man wiederum in Nordamerika in den Bereichen Publikumswerbung, Public Relations und Verkaufsförderung ein. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Reiseverkehr aus den USA nach Europa geradezu sprunghaft zugenommen: rund 20% mehr Amerikaner besuchten den alten Kontinent.

Alpine Tourist Commission (ATC)

Die Generalversammlung der Touristischen Gemeinschaft der Alpenländer wurde vom 2.-4. Dezember in New York durchgeführt. Unter dem Präsidium unseres Direktors trafen sich die touristischen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, Italiens, Jugoslawiens, Österreichs und der Schweiz, die in Nordamerika seit 30 Jahren gemeinsam für den Alpenraum werben. Anlässlich dieser Jubiläumstagung konnte mit grosser Befriedigung zur Kenntnis genommen werden, dass die

beiden neu geschaffenen Informations- und Werbemittel unter dem Titel «The Alps – Europe's Top Attraction» (siehe Abbildung unten) eine sehr gute Aufnahme gefunden haben. Es handelt sich dabei um eine Vierfarben-Broschüre in einer Auflage von 25 000 Exemplaren und um eine Tonbild-Schau, in der die Alpenregion als Einheit präsen-



tiert wird. Abgestützt auf das neue Werbekonzept, erfuhr die Medienbetreuung eine verstärkte Beachtung. So verlief insbesondere eine im Frühjahr durchgeführte Pressereise unter dem Motto «Spring in the Alps» nach Deutschland, Österreich und Jugoslawien sehr erfolgreich; für Frühling 1985 ist eine zweite Reise nach Italien, Österreich und der Schweiz vorgesehen.